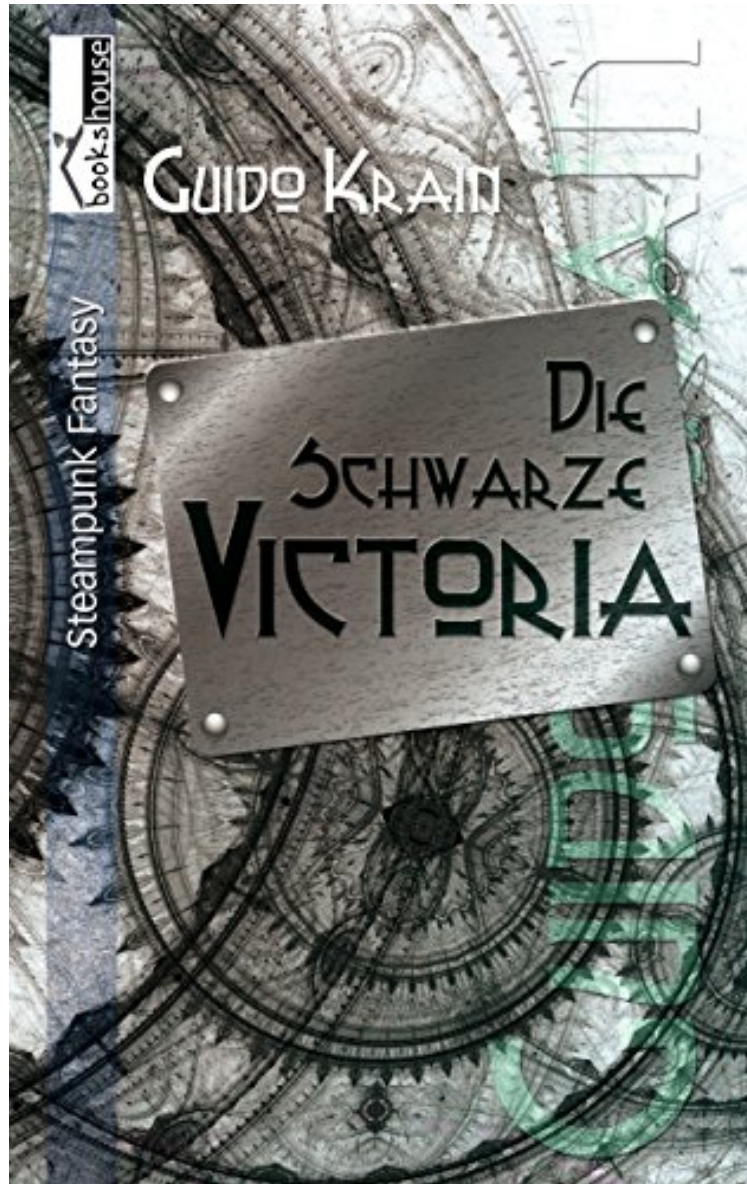


(Free read ebook) Die Schwarze Victoria

Die Schwarze Victoria

Von Guido Krain

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #363329 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-03Erscheinungsdatum: 2014-09-03File Name: B00NB8C9DE | File size: 75.Mb

Von Guido Krain : Die Schwarze Victoria before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Schwarze Victoria:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wildes Steampunkabenteuer mit viel RomantikVon SakuraIn einer alternativen, viktorianisch angehauchten Welt mit dem geheimnisvollem Stoff Ta als Energiequelle macht sich Sir Arthur und eine bunte Gruppe von Freunden, die

Society of Childlike Curiosity, auf dem Weg um einem Schreiben von Sir Arthurs Onkel nachzugehen, der seine Hilfe in einem fernen und weitestgehend unerkundeten Kontinent erbittet. Obwohl sie eine Falle vermuten machen sie sich mit dem namensgebenden Luftschiff die schwarze Victoria auf den Weg um der Nachricht nachzugehen. Auf dem Weg dorthin geht die Gruppe auch in Scharmtzel mit einem Land das bis vor kurzem ihr Kriegsgegner war, und auch von der kompletten Philosophie der Gruppe aus dem sehr zivilisierten, british anmutenden Land sehr fremd ist, da dort ein Kastensystem und Sklaverei herrscht. Die Geschichte erzählt sowohl von der Expedition der Gruppe auf den fremden Kontinent als auch von Sir Arthurs Entdeckung und Bau der geheimnisvollen schwarzen Victoria, mit ihren wunderbaren Antrieben und Instrumenten, die allesamt dem aktuellen Stand der Wissenschaft weit voraus sind. Alles in allem ist die schwarze Victoria ein tolles Steampunk Abenteuer. Der Plot ist nicht immer tiefgreifend und es gibt ein paar Deus Ex Machina Stellen, aber die unterschiedlichen Charaktere und deren Interaktion machen für mich den Charm des Buches aus. Romanze kommt hierbei übrigens auch nicht zu kurz. Dazu kommen spannende Kämpfe, Intrigen und Verrat sowie interessante, innovative Technologien. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Gesellschaft kindlicher Neugier Von Mikka Liest In meinen Augen hat "Die Schwarze Victoria" vieles zu bieten: ein spannendes Abenteuer in einer alternativen Version unserer Realität, ungewöhnliche Liebesgeschichten, lebendige Charaktere und einen trockenen Humor. Wenn ich es einem Genre zuordnen müsste, würde ich mich für Steampunk entscheiden - allerdings eine sehr originelle Variante davon, mit vielen außergewöhnlichen Ideen. Da der Autor dem Leser direkt zu Beginn des Buches bündig erklärt, wie Feylon, die Welt des Buches, aufgebaut ist, werde ich hier nicht ins Detail gehen, nur soviel: Die Helden der Geschichten kommen aus dem Kionischen Reich, das große Ähnlichkeiten mit unserem Viktorianischen Zeitalter hat, was die Gesellschaftsstruktur, die Rolle der Frau und die Freizeitbeschäftigungen betrifft, aber auch die Einstellung zur Kolonialisierung. Der größte Feind ist das alte Imperium Asgor, in dem Sitten und Gebräuche herrschen, die fremdartig und archaisch anmuten, besonders was die Behandlung von Frauen und Sklaven als Besitz angeht. Meist ist es bei Steampunk ja so, dass der Unterschied zur realen Viktorianischen Zeit darin besteht, dass schon einige moderne Erfindungen vorweggenommen wurden, basierend auf Dampfkraft. Hier ist es aber so, dass die Naturgesetze leicht anders funktionieren als in unserer Realität und Dampfkraft dadurch tatsächlich nur schwer und eingeschränkt einsetzbar ist! Also - Steampunk ohne Steam? Dennoch gibt es erstaunlichen Fortschritt und großartige Erfindungen. In dieser Welt gibt es auch keine Elektrizität, dafür aber eine Energie namens "Ta", die aus einem Element namens "Nyrium" gewonnen wird. Mir hat gut gefallen, dass der Autor einem Genre mit viel Potential seine eigene Handschrift aufdrückt! Die Geschichte hat mich direkt mit diesen ersten Zeilen schon gepackt: "Wo bin ich denn hier gelandet? Sie waren so unvorsichtig, die Seiten eines Buches aufzuschlagen. Und wie das mit dem Aufschlagen von Büchern so ist, zuweilen wartet gleich hinter dem Deckel eine andere Welt auf ihre Entdeckung. Auch das Buch, das sie gerade in den Händen halten, zählt zu dieser Kategorie." Und auch der Rest des Buches hat mich begeistert und alles andere als enttäuscht. Die Geschichte hat für mich Stimmung und Ambiente einer klassischen Abenteuergeschichte, wie zum Beispiel den Romanen von Jules Verne. Es gibt rasante Szenen voller Action, es gibt auch durchaus den ein oder anderen Toten, aber dennoch bewegen sich unsere Helden, allesamt Mitglieder der "Society of Childlike Curiosity" ("Gesellschaft kindlicher Neugier"), stets mit untadeligem Stil und gepflegten Manieren durch ihr Abenteuer - mit Ausnahme vielleicht von William Bedford, der als reicher Erbe dergleichen nicht unbedingt nötig hat. Die Charaktere haben alle eine sehr prägnante, unverwechselbare Persönlichkeit, so dass ich sie sehr schnell problemlos auseinander halten konnte. Ob das jetzt Sir Arthur ist, der auf erstaunlichem, beinahe märchenhaftem Wege zu seinem Luftschiff, der "Schwarzen Victoria" kam, seine Vertraute und Butlerin Io (ein echter Skandal, eine Frau als Butler!), oder die sowohl schön als auch hochintelligente Lady Catherine von Ashbury, deren scharfe Zunge eine gnadenlose Waffe ist... Ich würde sie alle gerne in einer Fortsetzung der Geschichte wiedersehen. Zitat (Lady Catherine von Ashbury): "Es gibt Menschen, die eine Kunst namens Lesen beherrschen", erklärte sie mit zehender Freundlichkeit. "Und andere Menschen bedrucken Papier mit Texten, in denen sie die wichtigsten Neuigkeiten zusammenfassen. Man nennt so etwas Zeitung." Es gibt Liebesgeschichten in diesem Buch, aber es sind nicht unbedingt die, die man erwarten würde! Mir gefiel das gut, denn so waren sie nicht vorhersehbar. So ganz allergisch sollte man gegen ein bisschen Kitsch nicht sein, aber ich fand die Romanzen wunderschön geschrieben - homophob sollte man allerdings ebenfalls nicht sein. Der Schreibstil hat einen ganz wunderbaren "Klang", mit viel Liebe zum ausgeschmückten Detail und ausdrucksstarken Bildern. Er trifft genau den richtigen Tonfall für diese Mischung aus Viktorianischem Zeitalter, Science Fiction und Abenteuer. Auch der Humor traf genau meinen Geschmack - meist staubtrocken und eben irgendwie so, wie man sich das bei viktorianischen Gentleman-Abenteurern vorstellt. Fazit: Die edlen Herren und Damen der "Society of Childlike Curiosity" ziehen mit ihrem Luftschiff, der "Schwarzen Victoria" auf eine Rettungsmission - im vollen Bewusstsein, dass es sich dabei um eine Falle handeln könnte. Und natürlich ist das der Auftakt zu einem echten Abenteuer voller Gefahren, erstaunlicher Entdeckungen und heimtückischer Feinde. Das Buch lässt sich dem Genre Steampunk zuordnen, aber ich denke, dass es auch Fans von Fantasy- und Abenteuer Geschichten ansprechen kann! Mir hat es rundum gut gefallen: es ist einfallreich, originell und spannend, die Charaktere sind glaubhaft und komplex, und der Schreibstil hat einen wunderbaren Fluss und großartige Bilder und Metaphern. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. netter Zeitvertreib Von Dominik Das Buch hat Spaß gemacht, die Charaktere waren nett und brachten mich zum

schmunzeln. Die Story war nicht so umwerfend

Kurzbeschreibung In der Welt Feylon herrscht noch immer das, was bei uns als das viktorianische Zeitalter bekannt geworden ist. Viele Lnder sind bisher unentdeckt und Mitglieder von Expeditionen kehren mit unglaublichen Geschichten in ihre Heimat zurck. Doch auch fr durchschnittliche Reisende macht die abenteuerliche Technik der Epoche jede Fahrt zu einem aufregenden Erlebnis. In dieser Umgebung weckt ein geheimnisvoller Hilferuf die Neugier eines elitren Clubs angesehener Persnlichkeiten. Mit Tee und Pltzchen im Gepck startet die illustre Gesellschaft eine Rettungsmission, die weit dramatischer verluft als erwartet. Die Reise wird in mehrfacher Hinsicht zum Beginn einer Odyssee jenseits der Grenzen der bekannten Welt.

Kurzbeschreibung In der Welt Feylon herrscht noch immer das, was bei uns als das viktorianische Zeitalter bekannt geworden ist. Viele Lnder sind bisher unentdeckt und Mitglieder von Expeditionen kehren mit unglaublichen Geschichten in ihre Heimat zurck. Doch auch fr durchschnittliche Reisende macht die abenteuerliche Technik der Epoche jede Fahrt zu einem aufregenden Erlebnis. In dieser Umgebung weckt ein geheimnisvoller Hilferuf die Neugier eines elitren Clubs angesehener Persnlichkeiten. Mit Tee und Pltzchen im Gepck startet die illustre Gesellschaft eine Rettungsmission, die weit dramatischer verluft als erwartet. Die Reise wird in mehrfacher Hinsicht zum Beginn einer Odyssee jenseits der Grenzen der bekannten Welt.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Guido Krain hat die erste Mondlandung um ein knappes Jahr verpasst, weil er bis zum Juni 1970 zu beschftigt war, um den Mutterleib zu verlassen. Dieses Trauma versucht er seitdem mit einer Fixierung auf die phantastische Literatur zu bewltigen. Nach dem Abitur hatte er die phantasievolle Vorstellung, mit einem Studium der Biologie, Japanologie und Medienkultur in Hamburg und Bochum einen anspruchsvollen Beruf ergattern zu knnen. Doch erst nach einer journalistischen Ausbildung gelang es ihm, seine ersten greren Brtchen zu verdienen. Er verffentlichte Sachbcher, arbeitete mehrere Jahre in Online- und Printredaktionen, wurde aber nie von seiner Besessenheit geheilt. So ergab er sich schlielich seinem Schicksal und begann seine Phantasien zu Papier zu bringen. Und da Papier geduldig ist, hat er mittlerweile einige Romane und eine ganze Flut von Kurzgeschichten verffentlicht. Heute lebt Guido Krain als freier Autor und Journalist in Lbeck.